

Niederschrift über die	
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 14.10.2025
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Landratsamtes
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	16:30 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

Stellv. Landrätin

Horner-Spindler, Margit

stimmberechtigte Kreisträte

Böhm, Wilhelm / Bolz, Christian / Friedl, Peter, Dr. / Groß, Daniela / Loy, Josef / Salzberger, Thomas / Sedlmayr, Robert / Wacker, Kurt / Grabmaier, Kathrin Vertretung für Herrn Michael Kießling, MdB/ Jell, Christoph Vertretung für Frau Doris Baumgartl

Verwaltung

Anton, Miriam / Kastenhuber, Konstanze / Köbberling, Ulrich / Mahl, Rainer / Markthaler, Thomas / Müller, Wolfgang / Rais-Parsi, Pajam / Reinhold, Tobias / Rudlof, Anna / Weichbrodt, Barbara / Wenninger, Philipp

Protokollführer/in

Wöls, Monika

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisträte**

Baumgartl, Doris / Kießling, MdB, Michael / Kirsch, Herbert / Standfest, Renate /

Tagesordnung:**(Vorl.Nr.)**

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift | |
| 2. | Komm. Entwicklungspolitik; Fördermittel für die medizinische Infrastruktur im Partnerlandkreis Newala, Tansania | DS:2025/0094 |
| 3. | Teilnahme des Landkreises Landsberg am Lech an der Ökomodellregion | DS:2025/0095 |
| 4. | Haushaltsberatung 2026; Antrag der Bayernpartei vom 12.08.2025 | DS:2025/0096 |
| 5. | QuartierPflege: Übernahme des Eigenanteils aus der GutePflegeFör | DS:2025/0092 |
| 6. | Richtlinie zur Umsetzung eines freiwilligen Verhütungsmittelfonds des Landkreises Landsberg am Lech zum 01.01.2026 | DS:2025/0097 |
| 7. | ÖPNV; Fortführung des Linienbetriebs der MVV-Linien 810 in Federführung des LRA FFB | DS:2025/0098 |
| 8. | ÖPNV; Neuausschreibung der bestehenden MVV-Linie 807 Türkenfeld – Greifenberg – Eching am Ammersee – Zankenhausen – Türkenfeld | DS:2025/0099 |
| 9. | Wünsche und Anfragen | |

Punkt 1**Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift**

LR Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Kreisausschuss ist beschlussfähig.

Erweiterung der Tagesordnung:

LR Eichinger gibt bekannt, dass unter der Voraussetzung der Zustimmung des gesamten Gremiums die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil mit dem TOP 12: Auftragsvergabe für die Errichtung einer PV-Anlagen auf den Dächern des Lechtalbades, ergänzt wird.

Das Gremium zeigt Einverständnis mit der Erweiterung der Tagesordnung.

Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2025

Nachdem keine Einwände zur Niederschrift vorliegen, gilt diese als genehmigt.

LR Eichinger gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der vergangenen Sitzung bekannt.

Punkt 2**Komm. Entwicklungspolitik; Fördermittel für die medizinische Infrastruktur im Partnerlandkreis Newala, Tansania**

DS:2025/0094

Sachvortrag

Miriam Anton berichtet über die Gesundheitsversorgung im Partnerlandkreis Newala. Es fehle an Gesundheitszentren, medizinischer Grundausstattung, Medikamenten sowie einer verlässlichen Wasser- und Energieversorgung.

Der Leiter der Gesundheitsabteilung in Newala habe eine Bedarfsliste für 22 Einrichtungen erstellt, darunter Krankenhausbetten, Rollstühle, Sauerstoffgeräte und OP-Ausstattung im Gesamtwert von rund 700.000 Euro.

Über ein Förderprogramm „Sachgüter für kommunale Dienstleistungen“ des BMZ könne der Landkreis Landsberg am Lech die Partnerkommune bei der Anschaffung unterstützen.

Die Projektlaufzeit erstrecke sich von September 2025 bis 30. März 2026; die Förderung erfolge als Festbetragsfinanzierung mit einem Eigenanteil von 10 % bis 50.000 Euro und 5 % für den darüber hinausgehenden Betrag.

Zur Umsetzung sei eine Projektvereinbarung mit dem Partnerdistrikt erforderlich.

Beschluss

Der Kreisausschuss bewilligt die Förderung des BMZ für die medizinische Infrastruktur im Distrikt Newala in Höhe von bis zu 700.000 EUR gemäß der genannten Vorgaben des Förderinstruments „Sachgüter für kommunale Dienstleistungen“. Der Eigenanteil für die Förderung beträgt maximal 37.500 EUR (entsprechend 5,36 Prozent des Gesamtförderungsbetrags) bzw. im Sinne der Förderrichtlinien: mindestens 10 Prozent bis 50.000 EUR sowie maximal 5 Prozent für den darüberhinausgehenden Betrag.

Der Landkreis Landsberg am Lech wird die Fördermittel gemäß des bestehenden Fördervertrags an die Projektpartner im Partnerland weiterleiten. Hierzu wird eine Projektvereinbarung in Form eines privatrechtlichen Vertrages abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3

Punkt 3**Teilnahme des Landkreises Landsberg am Lech an der Ökomodellregion**

DS:2025/0095

Sachvortrag

LR Thomas Eichinger begrüßt zur Vorstellung des Projekts „Öko-Modellregion“ Claudia Heid, von der Bayer. Landesanstalt f. Landwirtschaft (LfL) und Christina Fratz (Wirtschaftsförderung).

Christina Fratz erläutert das staatlich anerkannte Projekt Öko-Modellregion, das Teil des Landesprogramms BioRegio 2030 ist.

Ziel sei es, bis 2030 30 % der landwirtschaftlichen Flächen ökologisch zu bewirtschaften und die regionale Vermarktung von Bio-Lebensmitteln zu stärken. Der Freistaat Bayern fördere das Management der Öko-Modellregion mit bis zu 75 % der Personalkosten (max. 75.000 €/Jahr), anschließend degressiv, ab dem neunten Jahr mit 20 % Verstetigungsförderung. Der Landkreis fungiere als Projektträger und stelle die notwendige Infrastruktur.

Claudia Heid ergänzt Informationen zu zusätzlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere für Kleinprojekte, Personalstellen und Dienstleistungen. Die Bewerbungsfrist laufe bis 30.11.2025, erforderlich sei ein aussagekräftiges Konzept; der kommunale Beschluss könne nachgereicht werden.

KR Dr. Friedl unterstützt das Projekt grundsätzlich und weist auf einen Fehler in den finanziellen Auswirkungen in der Drucksache hin. Dieser werde, so LR Eichinger nachträglich korrigiert.

KR Wacker hinterfragt den Mehrwert für die Bürger, da viele Ziele bereits umgesetzt würden.

Claudia Heid informiert über Ergebnisse aus bereits laufenden Öko-Modellregionen und betont u.a. die Stärkung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln sowie den fachlichen Austausch zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft.

KR Bolz spricht sich angesichts der Haushaltslage für eine Priorisierung der Pflichtaufgaben aus.

LR Eichinger schlägt vor, das Thema vor einer endgültigen Beschlussfassung in den Fraktionen weiter zu beraten und es im Rahmen der Haushaltsberatungen erneut aufzugreifen. Das Gremium stimmt dem Vorgehen zu.

Punkt 4**Haushaltsberatung 2026; Antrag der Bayernpartei vom 12.08.2025**

DS:2025/0096

Sachvortrag

LR Thomas Eichinger informiert über einen Antrag der Fraktion Bayernpartei vom August 2025 im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen.

KR Wacker erläutert, die Verwaltung solle eine Haushaltsübersicht nach Pflicht- und freiwilligen Aufgaben vorlegen und die freiwilligen Leistungen und Förderungen zur weiteren Entscheidung auflisten.

LR Eichinger verweist darauf, dass der Kreiskämmerer bereits vor den Haushaltsberatungen regelmäßig allen Fraktionen Einblicke in den Haushaltsentwurf gewährt und eine separate Liste der freiwilligen Leistungen zur Verfügung gestellt habe.

Kreiskämmerer Markthaler ergänzt, diese Liste sei bisher immer bei der 2. HH-Beratung vorgelegt worden. Könne jedoch künftig bereits zur ersten Haushaltsberatung bereitgestellt werden. Zudem seien im Haushalt freiwillige Leistungen in den Produkten gekennzeichnet.

KR Dr. Friedl unterstützt den ersten Teil des Antrags und regt an, wesentliche Positionen mit hoher finanzieller Bedeutung hervorzuheben.

LR Eichinger weist darauf hin, dass freiwillige Leistungen bereits unterjährig durch Beschlüsse beschlossen werden und eine erneute Beratung sämtlicher Punkte schwierig sei, zeigt sich aber offen, wichtige Positionen erneut vorzustellen.

KR Jell und KR Loy lehnen den Antrag ab. Alle freiwilligen Leistungen seien durch demokratische Beschlüsse legitimiert; eine generelle Neubewertung zum Jahresende sei nicht zielführend.

KRin Grabmaier betont, laufende freiwillige Projekte nicht voreilig zu beenden. Eine Beendigung vor Ablauf sei nicht zielführend.

KR Dr. Friedl schließt sich an und plädiert dafür, stattdessen die größeren Haushaltspositionen gemeinsam mithilfe der Verwaltung zu prüfen.

LR Eichinger erklärt, dass es sich oftmals schwierig gestalte, wenn die Verwaltung hier entsprechende Positionen vorgebe, welche teilweise aufgrund Gutachten und gesetzlichen Vorgaben als notwendig erachtet werden, aber seitens des Gremiums ablehnend behandelt werden.

LR Eichinger schließt die Beratung und schlägt vor, über Teil A des Antrags nicht abzustimmen, da die Verwaltung wie üblich eine Aufstellung der freiwilligen Leistungen zu den Beratungen des HH-Planentwurfes vorbereite.

LR Eichinger stellt den Teil B des Antrages zur Abstimmung („Alle freiwilligen Aufgaben und Förderungen zur Disposition stellen und einzeln abstimmen“).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 11

Der Antrag der Bayernpartei ist abgelehnt.

Punkt 5

QuartierPflege: Übernahme des Eigenanteils aus der GutePflegeFör

DS:2025/0092

Sachvortrag

Pajam Rais-Parsi, Sg. 30, informiert, dass das Projekt „Quartierpflege im Landkreis“ in bereits drei Kommunen umgesetzt werde. Zum 01.01.2026 starten drei weitere Gemeinden (Scheuring, Geltendorf und Greifenberg). Zur Umsetzung des Konzeptes habe man Fördermittel

beim Freistaat aus der Förderrichtlinie „Gute Pflege in Bayern“ beantragt. Diese seien mit vorläufigen Zuwendungsbescheid vom 24.06.2025 bewilligt worden. Die Gesamtausgaben betragen rd. 830.000 Euro, bei einer Förderquote von 70 % ergibt sich eine Fördersumme von rd. 580.000 Euro.

Da rd. 315.000 Euro weitergeleitet werden, deren Eigenanteil diese selbst tragen, verbleibt für den Landkreis Landsberg am Lech folgender Eigenanteil:

2025: 6.750 € | 2026: 42.750 € | 2027: 42.750 € | 2028: 21.375 €

Vor der Auszahlung ist ein Kreistagsbeschluss zur Bestätigung des Eigenanteils erforderlich.

KRin Groß bittet um nähere Erläuterung, welche Maßnahmen durch die Fördermittel finanziert werden.

Pajam Rais-Parsi erklärt, dass die Mittel zur Finanzierung von Pflegelotsen verwendet werden, die in den beteiligten Gemeinden eingesetzt sind, um pflegende Angehörige, Nachbarn und Unterstützende zu koordinieren.

Auf Nachfrage informiert Pajam Rais-Parsi über die bisherige positive Resonanz der Quartierspflege sowie die Entwicklung der derzeit drei Sorggemeinschaften.

LR Eichinger stellt im Anschluss den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von insgesamt bis zu 113.625 Euro für das Projekt „QuartierPflege“ in den Jahren 2025 bis 2028 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Punkt 6

Richtlinie zur Umsetzung eines freiwilligen Verhütungsmittelfonds des Landkreises Landsberg am Lech zum 01.01.2026

DS:2025/0097

Sachvortrag

Constanze Kastenhuber, Sg. 71, informiert zur Einrichtung eines freiwilligen Verhütungsmittelfonds für wirtschaftlich schwach gestellte Personen.

Ziel dessen ist es, den Zugang zu Verhütungsmitteln zu erleichtern und damit einen Beitrag zu Gesundheitsförderung und Chancengleichheit zu leisten.

Ab dem Haushaltsjahr 2026 werden hierfür jährlich 10.000 Euro im Haushalt des Landkreises bereitgestellt. Die Vergabe der Mittel erfolge nach den in der Anlage zur Drucksache festgelegten Richtlinien, die eine gerechte und zielgerichtete Verwendung sicherstellen.

KRin Groß spricht sich sehr für diesen Fonds und die Richtlinien aus. Sie freue sich, dass dies im Landkreis installiert werden könne.

Nach einer kurzen Beratung stellt LR Eichinger den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreistag stimmt den Richtlinien zur Umsetzung eines freiwilligen Verhütungsmittelfonds im Landkreis Landsberg am Lech wie in der Anlage der Drucksache vorgestellt, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Punkt 7

ÖPNV; Fortführung des Linienbetriebs der MVV-Linien 810 in Federführung des LRA FFB

DS:2025/0098

Sachvortrag

Anna Rudlof, ÖPNV Fachkraft informiert zum Sachverhalt.

Die Linie 810, welche über Geltendorf laufe, werde sehr gut angenommen. Anna Rudlof zeigt die Steigerung der Fahrgastzahlen für das 1. Quartal im Vergleich der Jahre 2022 bis 2025 auf.

Zur bisher bestehenden Linienführung (Variante A) wurde nun der Ortsteil Hausen mit aufgenommen (Variante B). Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Geltendorf könne nun eine Lösung für die Einbeziehung des Ortsteils Hausen in die Linienführung mit aufgenommen werden.

Anna Rudlof erläutert die vertraglichen Bedingungen und die zusätzlichen Kosten. Die Gemeinde Geltendorf habe sich bereits für die Weiterführung ausgesprochen.

Anna Rudlof verweist auf den vorliegenden Beschlussvorschlag. Hier müsse im Rahmen der neuen MVV-Mitgliedschaft noch ein Zusatz angefügt werden.

LR Eichinger lässt zunächst über die Variante B abstimmen:

Beschluss

Die Weiterführung der MVV-Linien 810 wird in Variante B befürwortet. Voraussetzung ist die hälftige Mitfinanzierung des Defizits durch die Gemeinde Geltendorf. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen mit der Gemeinde Geltendorf abzuschließen. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung und vergaberechtskonformer Angebotsprüfung durch die MVV GmbH den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Punkt 8**ÖPNV; Neuausschreibung der bestehenden MVV-Linie 807 Türkenfeld – Greifenberg – Eching am Ammersee – Zankenhausen – Türkenfeld**

DS:2025/0099

SachvortragAnna Rudlof, ÖPNV- Fachkraft informiert zum Sachverhalt:

Im Dezember 2027 erfolge die Neuausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 807, an der der Landkreis Landsberg am Lech als Aufgabenträger beteiligt ist. Die Linie verbinde Greifenberg und Eching mit der S-Bahn-Linie S4 in Türkenfeld;

Vorgesehene Vertragslaufzeit 12.12.2027 bis 14.12.2030. Die jährlichen Kosten betragen rund 270.000 bis 320.000 Euro, wovon der Anteil des Landkreises nach Abzug der Einnahmen etwa 61.000 bis 72.000 Euro betrage.

Die Zustimmung der Gemeinden Greifenberg und Eching sei Voraussetzung für die gemeinsame Finanzierung und Fortführung der Linie.

Beteiligung Landkreis 50 Prozent, die Gemeinden Greifenberg und Eching beteiligen sich 25 Prozent.

Anna Rudlof verweist beim Beschlussvorschlag auf den Zusatz durch die neue Mitgliedschaft des Landkreises beim MVV.

Beschluss

Die Fortführung der MVV-Linie 807 wird befürwortet. Voraussetzung ist die hälftige Mitfinanzierung des Defizits durch die Gemeinden Greifenberg und Eching. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen mit den Gemeinden Greifenberg und Eching abzuschließen. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung und vergaberechtskonformer Angebotsprüfung durch die MVV GmbH den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Punkt 9**Wünsche und Anfragen**

KR Fitzpatrick erkundigt sich zum Sachstand Potentialanalyse Fuchstalbahn.

Philipp Wenninger erklärt, dass hier noch Daten geliefert werden müssen. Dies geschehe in Abstimmung mit dem Landkreis WM-SOG. Sobald dies abgeschlossen sei, werde er nochmals bei der BEG nachfragen, inwieweit man mit der Potentialstudie rechnen könne.

Ende der Sitzung: 16:30

Landsberg am Lech, 19. Oktober 2025



Thomas Eichinger
Landrat



Wöls
Schriftführer/in

